

# Allgemeine Geschäftsbedingungen der Ingenieurbüros Österreichs - B2B (zwischen Unternehmern)

## 1.) Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Abweichungen

- a) Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und künftigen Verträge zwischen dem Auftraggeber in seiner Eigenschaft als Unternehmer und dem Ingenieurbüro.
- b) Abweichungen von diesen Bedingungen und insbesondere auch Bedingungen des Auftraggebers gelten nur, wenn sie vom Ingenieurbüro ausdrücklich und schriftlich anerkannt und bestätigt werden.

## 2.) Angebote, Nebenabreden

- a) Die Angebote des Ingenieurbüros sind, sofern nichts anderes angegeben ist, freibleibend und zwar hinsichtlich aller angegebenen Daten einschließlich des Honorars.
- b) Enthält eine Auftragsbestätigung des Ingenieurbüros Änderungen gegenüber dem Auftrag, so gelten diese als vom Auftraggeber genehmigt, sofern dieser nicht unverzüglich schriftlich widerspricht.
- c) Vereinbarungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

## 3.) Auftragserteilung

- a) Art und Umfang der vereinbarten Leistung ergeben sich aus Vertrag, Vollmacht und diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- b) Änderungen und Ergänzungen des Auftrags bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Ingenieurbüro um Gegenstand des vorliegenden Vertragsverhältnisses zu werden.
- c) Das Ingenieurbüro verpflichtet sich zur ordnungsgemäßen Durchführung des ihm erteilten Auftrags nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit.
- d) Das Ingenieurbüro kann zur Vertragserfüllung andere entsprechend Befugte heranziehen und diesen im Namen und für Rechnung des Auftraggebers Aufträge erteilen. Das Ingenieurbüro ist jedoch verpflichtet, den Auftraggeber von dieser Absicht schriftlich zu verständigen und dem Auftraggeber die Möglichkeit einzuräumen, dieser Auftragserteilung an einen Dritten binnen 10 Tagen zu widersprechen.
- e) Das Ingenieurbüro kann auch zur Vertragserfüllung andere entsprechend Befugte als Subplaner heranziehen und diesen im Namen und für Rechnung des Ingenieurbüros Aufträge erteilen. Das Ingenieurbüro ist jedoch verpflichtet den Auftraggeber schriftlich zu verständigen, wenn es beabsichtigt, Aufträge durch einen Subplaner durchführen zu lassen, und dem Auftraggeber die Möglichkeit einzuräumen, dieser Auftragserteilung an den Subplaner binnen einer Woche zu widersprechen; in diesem Fall hat das Ingenieurbüro den Auftrag selbst durchzuführen.

## 4.) Gewährleistung und Schadenersatz

- a) Gewährleistungsansprüche können nur nach Mängelrügen erhoben werden, die ausschließlich durch eingeschriebenen Brief binnen 14 Tage ab Übergabe der Leistung oder Teilleistung zu erfolgen hat.
- b) Ansprüche auf Wandlung und Preisminderung sind ausgeschlossen. Ansprüche auf Verbesserung bzw. Nachtrag des Fehlenden sind vom Ingenieurbüro innerhalb angemessener Frist, die im allgemeinen ein Drittel der für die Durchführung der Leistung vereinbarten Frist betragen soll, zu erfüllen. Ein Anspruch auf Verspätungsschaden kann innerhalb dieser Frist nicht geltend gemacht werden.
- c) Das Ingenieurbüro hat seine Leistungen mit der von ihm als Fachmann zu erwartenden Sorgfalt (§1299 ABGB) zu erbringen.
- d) Hat das Ingenieurbüro in Verletzung seiner vertraglichen Pflichten dem Auftraggeber schuldhaft einen Schaden zugefügt, ist dessen Haftung für den Ersatz des dadurch verursachten Schadens - wenn im Einzelfall nicht anders geregelt - bei leichter Fahrlässigkeit wie folgt begrenzt:
  - 1) bei Rücktritt und bei Personenschäden ohne Begrenzung,
  - 2) in allen anderen Fällen mit folgenden Begrenzungen:
    - bei einer Auftragssumme bis 250.000,00 Euro: höchstens 12.500,00 Euro;
    - bei einer Auftragssumme über 250.000,00 Euro: 5 % der Auftragssumme, jedoch höchstens 750.000,00 Euro.
  - 3) Die Haftung bei Folgeschäden und entgangenen Gewinn ist auch bei grober Fahrlässigkeit ausgeschlossen, sofern im Einzelfall nichts anderes geregelt ist.

## 5.) Rücktritt vom Vertrag

- a) Ein Rücktritt vom Vertrag ist nur aus wichtigem Grund zulässig.
- b) Bei Verzug des Ingenieurbüros mit einer Leistung ist ein Rücktritt des Auftraggebers erst nach Setzen einer angemessenen Nachfrist möglich; die Nachfrist ist mit eingeschriebenem Brief zu setzen.

- c) Bei Verzug des Auftraggebers bei einer Teilleistung oder einer vereinbarten Mitwirkungstätigkeit, der die Durchführung des Auftrages durch das Ingenieurbüro unmöglich macht oder erheblich behindert, ist das Ingenieurbüro zum Vertragsrücktritt berechtigt.
- d) Ist das Ingenieurbüro zum Vertragsrücktritt berechtigt, so behält dieses den Anspruch auf das gesamte vereinbarte Honorar, ebenso bei unberechtigtem Rücktritt des Auftraggebers. Weiters findet §1168 ABGB Anwendung; bei berechtigtem Rücktritt des Auftraggebers sind von diesem die vom Ingenieurbüro erbrachten Leistungen zu honorieren.

#### **6.) Honorar, Leistungsumfang**

- a) Sämtliche Honorare sind mangels abweichender Angaben in EURO erstellt.
- b) In den angegebenen Honorarbeträgen ist die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) nicht enthalten, diese ist gesondert vom Auftraggeber zu bezahlen.
- c) Die Kompensation mit allfälligen Gegenforderungen, aus welchem Grunde auch immer, ist unzulässig.
- d) Sofern nichts anderes vereinbart ist, sind die vom Fachverband Ingenieurbüros herausgegebenen Unverbindlichen Kalkulationsempfehlungen Vertragsinhalt.
- e) Sofern nicht ausdrücklich Gegenteiliges vereinbart ist, hat die Zahlung ohne Abzüge binnen 30 Tagen ab Rechnungslegung auf das vom Ingenieurbüro genannte Konto einer Bank mit inländischer Niederlassung zu erfolgen. Im Fall des Zahlungsverzuges sind Zinsen in Höhe von 9,2 % per anno über dem Basiszinssatz der EZB zuzüglich Mahnspesen zu entrichten.

#### **7.) Erfüllungsort**

Erfüllungsort für alle Büroleistungen ist der Sitz des Ingenieurbüros.

#### **8.) Geheimhaltung**

- a) Das Ingenieurbüro ist zur Geheimhaltung aller vom Auftraggeber erteilten Informationen verpflichtet.
- b) Das Ingenieurbüro ist auch zur Geheimhaltung seiner Planungstätigkeit verpflichtet, wenn und solange der Auftraggeber an dieser Geheimhaltung ein berechtigtes Interesse hat. Nach Durchführung des Auftrages ist das Ingenieurbüro berechtigt, das vertragsgegenständliche Werk gänzlich oder teilweise zu Werbezwecken zu veröffentlichen, sofern vertraglich nichts anderes vereinbart ist.

#### **9.) Schutz der Pläne**

- a) Das Ingenieurbüro behält sich alle Rechte und Nutzungen an den von ihm erstellten Unterlagen (insbesondere Pläne, Prospekte, technische Unterlagen) vor.
- b) Jede Nutzung (insbesondere Bearbeitung, Ausführung, Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Vorführung, Zurverfügungstellung) der Unterlagen oder Teilen davon ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Ingenieurbüros zulässig. Sämtliche Unterlagen dürfen daher nur für die bei Auftragserteilung oder durch eine nachfolgende Vereinbarung ausdrücklich festgelegten Zwecke verwendet werden.
- c) Das Ingenieurbüro ist berechtigt, der Auftraggeber verpflichtet, bei Veröffentlichungen und Bekanntmachungen über das Projekt den Namen (Firma, Geschäftsbezeichnung) des Ingenieurbüros anzugeben.
- d) Im Falle des Zuwiderhandelns gegen diese Bestimmungen zum Schutz der Unterlagen hat das Ingenieurbüro Anspruch auf eine Pönale in Höhe des doppelten angemessenen Entgelts der unautorisierten Nutzung, wobei die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadenersatzanspruches vorbehalten bleibt. Diese Pönale unterliegt nicht dem richterlichen Mäßigungsrecht. Die Beweislast, dass der Auftraggeber nicht die Unterlagen des Ingenieurbüros genutzt hat, obliegt dem Auftraggeber.

#### **10.) Rechtswahl, Gerichtsstand**

- a) Für Verträge zwischen Auftraggeber und Ingenieurbüro kommt ausschließlich österreichisches Recht zur Anwendung.
- b) Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag wird die Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts am Sitz des Ingenieurbüros vereinbart.

# **General Terms and Conditions of the Engineering Offices of Austria - B2B (between companies)**

## **1.) Validity of the General Terms and Conditions and deviations**

- a) The following general terms and conditions apply to all present and future contracts between the client in his capacity as an entrepreneur and the engineering office.
- b) Deviations from these terms and conditions and in particular also conditions of the customer are only valid if they are expressly recognized and confirmed in writing by the engineering office.

## **2.) Offers, additional agreements**

- a) The offers of the engineering office are, as far as nothing else is indicated, not-binding and namely regarding all indicated data including the fee.
- b) If an order confirmation of the engineering office contains changes compared to the order, then these are considered as approved by the customer, if the customer does not contradict immediately in writing.
- c) Agreements must always be made in writing.

## **3.) Placing of order**

- a) Type and scope of the agreed service result from the contract, power of attorney and these general terms and conditions.
- b) Changes and additions of the order require the written confirmation by the engineering office to become subject of the present contractual relationship.
- c) The engineering office commits itself to the proper execution of the order given to it according to the generally recognized rules of engineering and the principles of the economy.
- d) The engineering office is allowed to use other authorized persons for the fulfillment of the contract and to give them orders in the name and for the account of the customer. The engineering office is however obligated to inform the client of this intention in writing and to grant the client the possibility to contradict this placing of order to a third party within 10 days.
- e) The engineering office can also use other authorized persons as sub-planners for the fulfillment of the contract and give them orders in the name and for the account of the engineering office. However, the engineering office is obliged to inform the customer in writing if it intends to have orders carried out by a sub-planner and to give the customer the possibility to object to this placing of order to the sub-planner within one week; in this case the engineering office has to carry out the order itself.

## **4.) Warranty and compensation**

- a) Warranty claims can only be made after notification of defects, which must be made exclusively by registered letter within 14 days of delivery of the service or partial service.
- b) Claims for redhibitory action and price reduction are excluded. Claims for improvement or supplement of what is missing are to be fulfilled by the engineering office within a reasonable period of time, which should generally be one third of the period agreed upon for the performance of the service. A claim for damage caused by delay cannot be asserted within this period.
- c) The engineering office has to perform its services with the diligence to be expected from it as a professional (§1299 ABGB).
- d) If the engineering office has culpably caused damage to the customer in violation of his contractual duties, his liability for the compensation of the damage caused by this - if not otherwise regulated in the individual case - is limited in case of slight negligence as follows:
  - 1) in the case of withdrawal from the contract and in the case of personal injury without limitation,
  - 2) in all other cases with the following limitations:  
for an order sum up to 250,000.00 Euro: maximum 12,500.00 Euro;  
for an order amount exceeding 250,000.00 Euro: 5 % of the order amount, but not more than 750,000.00 Euro.
  - 3) Liability for consequential damages and loss of profit is also excluded in the case of gross negligence, unless otherwise stipulated in the individual case.

## **5.) Withdrawal from the contract**

- a) A withdrawal from the contract is only allowed for important reasons.
- b) In case of delay of the engineering office with a service, a withdrawal of the customer is only possible after setting an appropriate period of grace; the period of grace is to be set by registered letter.

- c) In case of delay of the customer with a partial performance or an agreed cooperation activity, which makes the execution of the order by the engineering office impossible or hinders it considerably, the engineering office is entitled to withdraw from the contract.
- d) If the engineering office is entitled to withdraw from the contract, it retains the right to the entire agreed fee, as well as in the case of unjustified withdrawal of the customer. Furthermore, §1168 ABGB (Austrian Civil Code) is applicable; in case of a justified withdrawal of the client, the services rendered by the engineering office have to be paid by the client.

#### **6.) Fees, Scope of Services**

- a) Unless otherwise stated, all fees are in EURO.
- b) The stated fees do not include the value added tax (VAT), which has to be paid separately by the customer.
- c) The compensation with possible counterclaims, for whatever reason, is inadmissible.
- d) Unless otherwise agreed, the non-binding calculation recommendations issued by the professional association of engineering offices are part of the contract.
- e) Unless expressly agreed otherwise, payment shall be made without deductions within 30 days from the date of invoice to the account of a bank with a domestic branch named by the engineering office. In case of default of payment, interest in the amount of 9.2% per annum above the base interest rate of the ECB plus reminder fees shall be paid.

#### **7.) Place of performance**

Place of performance for all office services is the registered office of the engineering office.

#### **8.) Secrecy**

- a) The engineering office is obligated to secrecy of all information given by the client.
- b) The engineering office is also obligated to maintain secrecy of its planning activities, if and as long as the client has a justified interest in this secrecy. After the execution of the order, the engineering office is entitled to publish the contractual work in whole or in part for advertising purposes, unless otherwise contractually agreed.

#### **9.) Protection of the plans**

- a) The engineering office reserves all rights and uses of the documents created by him (especially plans, brochures, technical documents).
- b) Any use (in particular processing, execution, duplication, distribution, public presentation, making available) of the documents or parts thereof is only permitted with the express consent of the engineering office. All documents may therefore only be used for the purposes expressly specified when the order is placed or by a subsequent agreement.
- c) The engineering office is entitled, the client obligated, to indicate the name (company, business name) of the engineering office in publications and announcements about the project.
- d) In case of violation of these regulations for the protection of the documents, the engineering office is entitled to a penalty in the amount of double the appropriate fee of the unauthorized use, whereby the assertion of a claim for damages exceeding this is reserved. This penalty is not subject to the judicial right of moderation. The burden of proof that the client did not use the documents of the engineering office is on the client.

#### **10.) Choice of Law, Place of Jurisdiction**

- a) For contracts between the customer and the engineering office, Austrian law is exclusively applicable.
- b) For all disputes arising from this contract, the jurisdiction of the competent court at the seat of the engineering office is agreed.

Status 1.1.2015

This English version is only informative, the German version is binding.